

Gemeindebrief

Evangelisch in Tutzing und Bernried

August | Oktober 2018



(M)ein neuer Anfang

Anfang und Ende gehören zusammen. Jeder Tag ist voller Anfänge und voller Dinge, die zu Ende gehen. Das Leben wird gelebt im Rhythmus dieser Gegensätze. Tag und Nacht, wachend und schlafend, Bewegung und Ruhe.

Die Reise ins Leben beginnt mit der Geburt. Meine war 1964 in Passau. Aufgewachsen bin ich in Günzburg an der Donau, weil mein Vater bei der Luftwaffe in Leipzig stationiert war. Das soziale Engagement meiner Eltern u.a. für Amnesty International hat mich sehr geprägt. Besonders beeinflusste mich die katholische Klosterschule bei den Dominikanerinnen in Wettenhausen. In dieser Zeit entstand die Idee Theologie studieren zu wollen. Mehr über Gott erfahren wollte ich und mit Menschen arbeiten. So begann ich 1984 mit dem Studium an der Augustana Hochschule in Neuendettelsau. Ich studierte weiter in Heidelberg. Nach dem Volontariat in einem italienischen Seniorenheim bei den Waldensern habe ich mein Studium in München fortgesetzt und 1991 mit dem Examen beendet. Das Vikariat habe ich in München Neuperlach durchgeführt und war anschließend für ein Jahr zu einem Auslandsvikariat in Washington D.C. Dort kümmerte ich mich um Arbeitsvermittlung an Obdachlose und arbeitete in einem sozialen Programm für schwarze ehemals obdachlose Jugendliche. Mir wurde schnell klar, wie wichtig es war, den Jugendlichen eine Perspektive für die Zukunft zu vermitteln und ihr Selbstwertgefühl zu entwickeln. Meine letzten Jahre in München waren geprägt vom vielfältigen Leben in einer Großstadtgemeinde der Innenstadt. Dort habe ich u.a. mit Künstlern zusammengearbeitet, die den Raum der Kirche immer wieder verändert haben. Das hat mir geholfen, immer wieder neue Perspektiven auf den spirituellen Raum der Kirche zu gewinnen und auf mich selbst.

Denn Veränderungen gehören zum Leben. Jeder neue Schritt braucht den Mut loszugehen. Wird mich der Boden tragen, auf dem ich gehe? Werde ich ankommen, wohin ich aufgebrochen bin?

Jetzt steht für mich nochmals ein reizvoller Aufbruch bevor. Vorfreude und Neugier auf die neue Gemeinde vermischen sich mit Fragen: Wie wird es wohl werden? Wem werde ich begegnen? Einige Gemeindemitglieder habe ich schon kennengelernt. Es tut gut, sich willkommen zu fühlen. Für die Kirchengemeinde ist es ein weiteres Mal ein Anfang mit einer neuen Seelsorgerin.

Das Ende von etwas Vertrautem, Liebgewordenem zu akzeptieren, fällt uns nicht leicht. Es gibt Neustarts, die uns gar nicht gefallen wie z.B. die Trennung von einem Lebensgefährten. Eine Krankheit wirft uns von einem Tag

auf den anderen aus der Bahn. Das größte Ende ist der Tod. Er trennt uns von allem, was uns bisher vertraut war. Jedes Ende und jeder Anfang lehren uns etwas über das Leben und in welchem Geist wir leben. Ob wir ängstlich und vorsichtig den nächsten Schritt gehen oder polternd drauflosstürmen, ob wir wütend auf das Leben sind, enttäuscht oder ob wir zuversichtlich und voller Hoffnung nach vorne schauen.

In der Bibel beginnt das Leben mit dem Wort Gottes, das Leben schafft. Der Heilige Geist, Gottes Rûh, schwebt über den Wassern und haucht der Welt das Leben ein. Anfang und Ende sind keine Pole, sondern ein Zyklus. Der Geist Gottes hilft uns Änderungen und Lebensübergänge zu meistern. Er kommt nicht strahlenartig vom Himmel herab. Den Segen sieht man manchmal nicht. Aber selbst den Aufbruch aus dem Paradies nach dem Sündenfall begleitet Gott. Gott bleibt unser Du, unser Gegenüber. Er ist der ganz Andere, der uns in unseren Tiefen und Höhen umgibt. Er bleibt in all unseren Fragen verborgen und unverfügbar. Er bleibt, wie das Leben selbst, ein großes Geheimnis. Seine Vielfalt lässt uns staunen und grausame Schicksale lassen uns an seiner Güte zweifeln.











Aber er lässt seine Menschen nicht allein. Nach der Sintflut beginnt neues Leben. Mehrfach brechen sie auf, gehen dabei mitunter in die Irre oder laufen 40 Jahre durch die Wüste, bis sie endlich im Gelobten Land ankommen. Manchmal wurde ihnen das Liebste genommen oder das Heiligste zerstört. Mit Gott konnten sie stets von vorn anfangen. Der neue Tempel wurde ein Mensch aus Fleisch und Blut: Jesus Christus. Er ist von nun an Weg, Wahrheit und Leben. In Jesus Christus ist Gott uns nah. Von Geburt an ist er der Anfang. Das feiern wir in der Taufe. In Christus, seinem Leiden und Sterben ist er bei uns bis zum Schluss. In ihm wird der Tod radikaler Anfang von etwas radikal Neuem.

So war Gott von Anfang an da und er ist es sogar noch über unser Ende hinaus. Gott ist Alpha und Omega. Weil im Griechischen das Omega der letzte Buchstabe ist, wurde aus Anfang und Ende das Kürzel A und O. So möge Gott unser A und O sein, wenn wir uns persönlich kennenlernen und in ihm gemeinsam miteinander neue Wege gehen.



Ihre Pfarrerin
Beate Frankenberger

Gottesdienste

Bernried, Hofmarkskirche					Tutzing, Christuskirche				
So	5. Aug.	9.00	Diakon Ralf J. Tikwe		So	5. Aug.	10.15	Diakon Ralf J. Tikwe	
So	12. Aug.	---	---		So	12. Aug.	10.15	Pfarrer Dr. Stefan Koch	
So	19. Aug.	---	---		So	19. Aug.	10.15	PfarrerIn Ursula Schwager	
So	26. Aug.	---	---		So	26. Aug.	10.15	Pfarrer Michael Stein	
So	2. Sept.	9.00	PfarrerIn Sandra Gassert		So	2. Sept.	10.15	PfarrerIn Sandra Gassert	
So	9. Sept.	---	---		So	9. Sept.	10.15	Pfarrer Udo Hahn	
So	16. Sept.	---	---		So	16. Sept.	15.00	Festgottesdienst zur Amtseinführung von Pfarrerin Beate Frankenberger mit Dekan Axel Piper und Pfarrerin Dorothee Geißlinger-Henckel	 
So	23. Sept.	---	---		So	23. Sept.	10.15	Einführungsgottesdienst der KonfirmandInnen Dorothee Geißlinger-Henckel Anschließend Gemeindeversammlung mit Vorstellung der KV-KandidatInnen	
So	30. Sept.	---	---		So	30. Sept.	10.15	PfarrerIn Beate Frankenberger	
Ab Oktober wieder in der Klosterkapelle									
So	7. Okt.	9.00	Gottesdienst zum Erntedankfest Diakonin Beatrix Bayerle		So	7. Okt.	10.15	Gottesdienst zum Erntedankfest Diakonin Beatrix Bayerle	 
So	14. Okt.	---	---		So	14. Okt.	10.15	Pfr' Dorothee Geißlinger-Henckel	
So	21. Okt.	9.00	PfarrerIn Beate Frankenberger		So	21. Okt.	10.15	Familiengottesdienst Pfarrerin Beate Frankenberger	
So	28. Okt.	---	---		So	28. Okt.	10.15	Pfarrer Dr. Heiner Aldebert	



mit Kindergottesdienst



mit Abendmahl



mit besonderer Musik

Gottesdienste im Altenheim Garatshausen

8. August; 12. September; 10. Oktober,
jeweils 15.30 Uhr.

Gottesdienste im Krankenhaus Tutzing

9. August; 13. September; 11. Oktober,
jeweils 16.00 Uhr

Gottesdienste in der Klinikkapelle Höhenried

8. und 22. August;
12. und 26. September;
3., 24. und 31. Oktober, jeweils 19.15 Uhr

Sommer-Predigtreihe – See-Geschichten

(in den Gottesdiensten zur jeweils gewohnten Zeit)

- 5.8. Bernried und Christuskirche Tutzing
»... nicht verlängern, noch verbreitern, nur vertiefen.«
- 12.8. Christuskirche Tutzing
»Ein Schiff wird kommen« – Psalm 72
- 19.8. Christuskirche Tutzing
»Wie eine Welle im Morgenmeer«
Rainer Maria Rilke: »Mein Leben ist wie leise See«
- 26.8. Christuskirche Tutzing
See-»Ungeheuer« – die dunkle Seite
- 2.9. Bernried und Christuskirche Tutzing
Die Taufe des Kämmerers – (Apg)
- 9.9. Christuskirche Tutzing
»Da es aber Morgen war, stand Jesus am Ufer«
(Johannes 21,1-14)

Ich glaub. Ich wähl. Kirchenvorstandswahl am 21. Oktober 2018

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinde, am Sonntag, dem 21. Oktober 2018, werden in ganz Bayern die Kirchenvorstände der evangelischen Kirchengemeinden für sechs Jahre neu gewählt.

Unser Kirchenvorstand setzt sich aus 12 Personen zusammen: Acht gewählte und zwei berufene Mitglieder entscheiden gemeinsam mit den beiden Pfarrern über die Gestaltung des kirchlichen Lebens, über Gottesdienste und Gemeindeprojekte, über Baumaßnahmen an Kirche und Gemeindehaus. Sie treffen inhaltliche Entscheidungen sowie Finanz- und Personalentscheidungen. Gemeinsam wollen wir tragfähige Konzepte für die Zukunft unserer Kirchengemeinde entwickeln. Über den Tellerrand unserer Gemeinde hinauszublicken und auch gesamtkirchliche sowie gesellschaftliche Prozesse im Blick zu behalten gehört dazu. Gerade in den kommenden Jahren wird der Blick auf Veränderungen in der Kirche an Bedeutung gewinnen. Neue Ideen sind gefragt.

Die Stimme eines Kirchenvorstehers oder einer Kirchenvorsteherin hat im Kirchenvorstand genau das selbe Gewicht wie die einer Pfarrerin. Unsere evangelische Kirche wird damit entscheidend durch die Menschen geprägt, die sich mit ihrer eigenen Sichtweise, Lebenserfahrung und Spiritualität vor Ort für die Kirche engagieren.

Diese Haltung gründet für uns Evangelische in Martin Luthers Idee vom »Priestertum aller Gläubigen«. Für Luther steht jeder Gläubige in einer direkten Beziehung zu Gott. Diese Beziehung ist unabhängig von der Institution Kirche und all ihren »Ämtern«. Jeder Christ, jede Christin ist damit verantwortlich für den eigenen Glauben und darüber hinaus mitverantwortlich für das, was in der Gemeinschaft der Gläubigen, der Kirche, passiert. Diese Theologie hat sich auch in der institutionellen Verfassung unserer Kirche niedergeschlagen. Das »Priestertum aller Gläubigen« sorgt dafür, dass unsere Kirche in ihrer demokratischen Grundstruktur vielfältig und bunt ist.



Deshalb bitten wir Sie: Wählen Sie! Sie entscheiden über die Zusammensetzung des Kirchenvorstandes und damit über die Leitung Ihrer Kirchengemeinde. Mit Ihrer Stimme stärken Sie alle, die in der Gemeinde Verantwortung übernehmen. Engagement braucht Rückenstärkung!

Auf den folgenden Seiten stellen sich Ihnen 12 Menschen aus unserer Gemeinde vor, die Verantwortung in unserer Gemeinde übernehmen wollen. Vielleicht kennen Sie das eine oder andere Gesicht? Oder Sie sind neugierig geworden. Was sind das für Menschen? Was möchte er oder sie in unserer Gemeinde aufbauen oder ausbauen, stabilisieren oder verändern? Für was stehen sie? Die Kandidatinnen und Kandidaten werden sich in unserer Gemeindeversammlung am 23. September, direkt nach dem Gottesdienst, auch persönlich vorstellen. Sie stehen Ihnen dann gerne in einem direkten Gespräch Rede und Antwort.

Wählen

können Sie entweder persönlich
am 21. Oktober

in einem unserer Wahllokale (siehe unten)
oder von zu Hause per Briefwahl.

Die Unterlagen für die Briefwahl bekommt jeder Wähler und jede Wählerin automatisch per Post zugesandt. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch! Mit Ihrer Stimme zeigen Sie auch, dass Ihnen die Kirche vor Ort wichtig ist. Lassen Sie uns die Zukunft unserer Kirche gemeinsam gestalten.

Ich glaub. Ich wähl.

Ihre Pfarrerin
Dorothee Geißlinger-Henckel



Termine zur Kirchenvorstandswahl

Gemeindeversammlung mit Kandidatenvorstellung
am Sonntag, 23. September 2018
nach dem Gottesdienst.

Wahltermin
Sonntag 21. Oktober 2018

Wahllokale
Torbogenhalle Bernried: 10.00–12.00 Uhr
Evang. Gemeindehaus Tutzing: 10.00–16.00 Uhr

Wahlrecht für Jugendliche

Hier ist Deine Stimme gefragt!

Wenn Du 14 Jahre alt bist und konfirmiert (wenn Du nicht konfirmiert bist, ab 16), darfst Du wählen!
Gib den Interessen Jugendlicher in unserer Gemeinde ein Gewicht und geh zur Wahl!

Regelmäßige Veranstaltungen

im Gemeindehaus

(außer in den Ferien – Änderungen möglich)

Frauentreff Tutzing: Donnerstag, 14tägig
Termine und Themen siehe Monatsplan

Gospelchor Rock'n Water: jeden Freitag 18.00 Uhr

Kirchenchor: jeden Dienstag 19.00 Uhr

LineDance-Gruppe »Westside Stompers«
jeden Donnerstag 19.30 Uhr

Philosophiekreis: jeden Montag 19.00 Uhr

Witwenkreis: jeden 2. Dienstag im Monat 14.00 Uhr

Kinderkirche Kunterbunt

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Jahrelang haben wir an zahlreichen Sonntagen für und mit euch die Kinderkirche Kunterbunt gefeiert. Es war uns stets ein Vergnügen und eine große Freude, aber alles im Leben hat seine Zeit. Unsere eigenen Kinder sind der Kinderkirche inzwischen erwachsen, so dass wir uns künftig anderen Themen zuwenden möchten.

Am 15. Juli fand die letzte Kinderkirche vor den Sommerferien statt. Dort haben wir uns von euch verabschiedet.

Liebe Eltern und Großeltern, wenn ihr die Kinderkirche zukünftig von neuem mit Leben füllen wollt, dann meldet euch für ein neues Team bitte im Pfarrbüro. Gerne unterstützen wir euch bei der Einarbeitung in diese erfüllende Aufgabe.

Herzlichen Dank für die tolle Arbeit an Brigitte Lautenbacher, Carolin Lazar, Christine Thun sowie Isabella v. Hoyningen-Huene.

Abendgebet

Gebet Gesang Gespräch

Abendgebet mit Liedern aus Taizé und anschließendem Gedankenaustausch zu einem Bibeltext.



Freitag 24. August

Freitag 21. September

Freitag 26. Oktober

jeweils 19.30 Uhr in der Christuskirche

Ansprechpartner: Bianca Schröder (Tel. 90 74 59),
Peter Grampp (Tel. 91 88 905)

Freud und Leid



Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen – und wir sind es auch!
(1 Joh 3,1)

Wir haben getauft

Faye Bannon
Lisa Ramscheid
Luis Anders
Mia Akosua Göhlert
Ani Yaa Göhlert
Tobias John Ciupke
Ferdinand Gupta
Michel Kemke
Marie Köhler
Constantin Schlocker
Florian Steinrücken
Calie Schlüter



Die Liebe erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf.

1.Korinther 13,7.8

Wir haben getraut

Julia und Johannes Klesper



Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.

(Johannes 11,25)

Wir trauern um

Christine Karpa (75)
Christine Hoffmann (75)
Ursula Kiesling (93)
Irmgard Kassler (92)
Roland Schneider (70)
Christoph Schertel (94)

Konfirmationen 2018



Anfang Mai haben in der evang. Kirchengemeinde Tutzing 22 Jugendliche die Konfirmation gefeiert. Unter der Leitung von Pfarrerin Dorothee Geißlinger-Henckel sagten die jungen Menschen in der Christuskirche »Ja« zu Gott und ihrer Kirche. Für ihren weiteren Lebensweg gesegnet wurden:

Nauka Dettweiler, Robine Eberle, Amelie Gniwotta, Julian Graßmann, Amelie John, Tristan Kistner, Maximilian Mackensen, Ida Marstrander, Isabel Niesmann, Lea Rauš, Tim Rübenstrunck, Silvia Schickel, Erik Schrader, Jonas Schwarzer, Marius Schweisgut, Peter Sedlmaier, Elena Staate, Johannes Stadlbauer, Erik Steenbeck, Rahel Strauss, Julia von Krempelhuber, Emma von L'Estocq

Aus der Jugendarbeit

Ferienprogramm

Damit es in der Sommerpause keine Langeweile gibt, können Kinder in Tutzing aus verschiedenen Angeboten auswählen. Mit der evang. Jugend kann man im Rahmen des Kinder- und Jugendferienprogramms der Gemeinde Tutzing an zwei Veranstaltungen teilnehmen:

Mit Hand & Ohr – Basteln und Vorlesen am 3. August für Kinder von 4–6 Jahren.

Abenteuer-Kinderlesenacht mit Zelten im Gemeindegarten vom 4. – 5. September für Kinder von der 2. – 4. Klasse.

Anmeldungen bitte an die Gemeinde Tutzing »Kinderferienprogramm« unter Telefon 08158-250245 Frau Gollwitzer.

Angebote für Kinder ab Herbst

Im September starten mit dem neuen Schuljahr die beiden Kindergruppen »Gartenzwerge« und »Bunte Eulen« voller Schwung in ein aufregendes und spannendes Programm.

Die Gruppen treffen sich zweiwöchentlich am Freitagnachmittag im Wechsel im Gemeindehaus. Die nächsten Termine im Überblick:

»Bunte Eulen« für Kinder von 4 – 6 Jahren

Freitags, jeweils von 14.30 – 16 Uhr am 28. Sept., 12. Okt., 26. Okt., 09. Nov., 23. Nov., 07. Dez., 21. Dez. sowie 11. Jan.

»Gartenzwerge« für Kinder von 7 – 9 Jahren

Freitags, jeweils von 15 – 17.30 Uhr am 21. Sept., 5. Okt., 19. Okt., 16. Nov., 30. Nov., 14. Dez., 18. Jan.

Die beiden Teams freuen sich über zahlreiche Anmeldungen und suchen Unterstützung in der Leitung. Anmeldung über die Homepage möglich – zum Schnuppern darf man jederzeit gern kommen. Wer Lust auf ein kreatives und lebendiges ehrenamtliches Engagement in unserer Kirchengemeinde hat, darf sich gern bei Diakonin Beatrix Bayerle melden.

Trainee 11.0

Nach erfolgreichem Abschluss des vergangenen Kurses lädt die evang. Jugend alle Interessierten ab 14 Jahren zum Trainee-Programm 11.0 ein. Das Eröffnungsfest findet am 26. September 2018 von 17–20 Uhr im Gemeindehaus statt und lädt zum Kennenlernen ein. Das Trainee-Programm ist für Teenager, die Lust haben, sich in der Kinder-, Jugend- und Konfirarbeit zu engagieren und die in Kontakt und Austausch mit anderen jungen Menschen kommen möchten. Die Anmeldung mit Infos ist über die Homepage oder direkt bei Diakonin Beatrix Bayerle möglich.



Diakonin Beatrix Bayerle



Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Tutzing,
Hörmannstraße 8, 82327 Tutzing.

Redaktion: Pfarrerin Dorothee Geißlinger-Henckel (verantwortl.), Kathrin Klement,
Walter Kohn, Lisa Thomae.

Layout: Jens-Peter Schröder.

Erscheinungsweise: 4 mal jährlich kostenlose Verteilung
über die »Tutzing Nachrichten«.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. Oktober 2018.
Alle Bilder, soweit nicht anders angegeben, von den Autoren der Beiträge.

Wussten Sie schon...

...dass unsere Kirchengemeinde am 28.3.2018 für ihr umweltgerechtes Handeln mit dem Umweltzeichen »Grüner Gockel« rezertifiziert wurde. Für uns Christen zählt neben der Bewahrung der Schöpfung auch Frieden und Gerechtigkeit und wir sehen es als unseren Auftrag, Umweltthemen wie menschenwürdiges Leben, Nachhaltigkeit, Klimagerechtigkeit, Ressourcenerhaltung im Sinne unserer christlichen Werte zu gestalten.

... dass der Kirchenvorstand im Rahmen des kirchlichen Umweltmanagements »Grüner Gockel« Beschaffungsrichtlinien für den Einkauf in unserer Kirchengemeinde verabschiedet hat. Mit Kriterien für die Beschaffung diverser Produktgruppen wollen wir beim Einkauf umweltfreundliche Produkte zu fairen Preisen bevorzugen. Waren aus sozial verträglicher Herstellung ohne Kinderarbeit sollen uns eine Selbstverständlichkeit sein.

... dass zur Rezertifizierung des »Grünen Gockels« am Pfingstsonntag mit unserem Auditor Pfr. Gerhard Monninger ein Schöpfungsgottesdienst gefeiert wurde. Pfr. Monninger für die Begleitung, Unterstützung und Durchführung der Rezertifizierung sagen wir nochmals vielen herzlichen Dank.

... dass die neue Umwelterklärung 2018 unserer Kirchengemeinde seit Pfingstsonntag in unserer Kirche und im Gemeindehaus für Sie zum Mitnehmen ausliegt.

... dass das Umweltteam dringend Verstärkung braucht. Bitte melden Sie sich bei unserer stellvertretenden Umweltbeauftragten Frau Brigitte Lautenbacher unter 08158 7297 oder E-Mail: pfarramt.tutzing@elkb.de. Vielen Dank.

So erreichen Sie uns

Pfarrerin

Beate Frankenberger (ab September 2018)
Beate.Frankenberger@elkb.de

Pfarrerin

Dorothee Geißlinger-Henckel,
Tel. 08846-7609040,
dorothee.geisslinger-henckel@elkb.de

Diakonin

Beatrix Bayerle, Tel. 0881-60 09 55 53
beatrix.bayerle@elkb.de

Kirchenvorstand, stellv. Vorsitzende und Vertrauensfrau

Gudrun Willbold, Tel. 9 18 88 72

So erreichen Sie uns

Jugendausschuss

Franziska Drexler, Tel. 0173 8978284

Pfarramtssekretärin

Elke Wölfel, Tel. 80 05
pfarramt.tutzing@elkb.de
Pfarrbüro Tel. 80 05, Fax – 80 06
Bürozeiten: Mo, Di, Fr 9 – 11 Uhr, Do 13 – 16 Uhr

Kirchenpfleger

Rainer Hutterer (rainer.hutterer@elkb.de)

Gospelchor

Richard Willbold, Tel. 0151 – 58 56 27 85

Kirchenchor / Projekt »Eltern-Konfi-Chor«

Ulrich Graf von Brühl-Störlein, Tel. 90 48 46
kirchenmusik.tutzing@elkb.de

Frauentreff Tutzing

Heidi Gläser, Tel. 21 87

LineDance-Gruppe »Westside Stompers«

Martina Dettmer, Tel. 25 82 58

Philosophiekreis

Dr. Günter Niedermair, Tel. 90 31 18

Witwenkreis

Brigitte Kienzle, Tel. 87 07

Kindergarten »Arche Noah«

Am Kallerbach 8 • Gerlinde Welter, Tel. 82 88
www.arche-noah-tutzing.de

Ev. Gemeindeverein Tutzing e.V.

Sylvia Fischer, 1. Vorsitzende, Tel. 905 67 65

Bausteine Christuskirche Tutzing e.V.

Detlef Meye, Vorsitzender, Tel. 90 77 523
detlef.meye@gmx.de

Aktuelle Informationen und weitere Termine
auf unserer Homepage:
www.evangelisch-in-tutzing.de

Spendenkonto

Kreissparkasse München – Starnberg
IBAN: DE 21 7025 0150 0010 5808 19
BIC: BYLADEM1KMS